

Kurzbericht

1. Internationales Bildungsforum, Gamlitz

Vom 9. bis 11. Juli 2021 trafen sich 25 internationale Bildungsexperten - Universitätsprofessoren, Schulleiter, Fortbildner und Lehrer - aus 13 Ländern in Gamlitz, zum 1. *Internationalen Bildungsforum in Gamlitz* um die grossen Themen und Herausforderungen der kommenden Jahre im Bildungsbereich herauszuarbeiten und nach Lösungsansätzen zu forschen. Die Konferenzsprache war Englisch. Ursprünglich hatten sich über 50 Experten und Expertinnen aus über 25 europäischen Ländern angemeldet. Aufgrund der sich ändernden Reise- und Aufenthaltsbedingungen hat es im letzten Moment noch Absagen gegeben.



Die drei intensiven Tage im Juli 2021 waren gefüllt mit Impulsreferaten, sokratische Wanderungen, kooperativen Arbeitsstrukturen und Plenardiskussionen, die es erlaubten den gestellten Fragen auf den Grund zu gehen und gleichzeitig die Region als idealen Rahmen für gemeinsames Nachdenken zu erleben.

Es ging bei dieser Veranstaltung nicht darum, was man der Schule noch hinzufügen kann. Noch ging es um die Vorteile bzw. Nachteile von bestimmten Reformen. Es ging nicht um ein Mehr-des-selben, sondern vielmehr um die grundlegende Diskussion was Bildung und Schule leisten müssen, damit wir als Gesellschaft den bestehenden und zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Herr **Bürgermeister Karl Wratschko eröffnete** das Bildungsforum am Freitag, 9. Juli und hiess die internationale Teilnehmerschaft, zu der auch zwei steirische und zwei weitere österreichische Experten gehörten, willkommen. Nach einleitenden Worten der verantwortlichen Organisatoren und einer kurzen Einführung in das Programm und die Zielrichtung der Veranstaltung folgten ein Reihe von Impulsreferaten zu Kernaspekten der zukünftigen Herausforderungen:

- Kritisches Denken und Hinterfragen, **Arild Nyvoll**, Norwegen - Stichwort Fake News
- Konstruktive und ehrliche Kommunikation, **Ildikó Lázár**, Ungarn - Stichwort Politische Korrektheit
- Nachhaltige Produktion und Wertschöpfung, **Stefan Schustereder**, Deutschland - Stichwort Ressourcen
- Verantwortliches und autonomes Handeln, **Charlot Cassar**, Malta - Stichwort Eigenverantwortung
- Zusammenleben als Menschen mit gleichen Rechten und Pflichten, **Liliyana Mbeve**, Irland - Stichwort Identität
- Pädagogik: Lernen mit Neugierde und Motivation, **Josef Huber**, Österreich - Stichwort selbstbestimmtes Lernen

Im zweiten Teil des Programms wurde gemeinsam mit den Teilnehmern das konkrete Arbeitsprogramm des nächsten Tages erarbeitet: die Themen, Gruppen und Abläufe der Sokratischen Wanderungen am Samstag wurden festgelegt. 5 Gruppen mit jeweils 5 Teilnehmern erhielten die Möglichkeit sich intensiv mit den folgenden Themen zu befassen und Lösungsvorschläge herauszuarbeiten:

- Wie schaffen wir eine Lernumgebung in der Verantwortlichkeit, Leidenschaft Neugierde und Talent aufblühen um Enttäuschungen zu minimieren?
- Wie können Verständnis von Diversität und Werten beitragen in einer Gemeinschaft von Lehrern und Lernern konstruktiv zu arbeiten?
- Wie finden wir einen Weg zu kritischem Denken und der Kunst des Hinterfragens und des Dialoges?
- Wie können wir Lehrer motivieren weiterhin an persönlicher und professioneller Entwicklung zu arbeiten?
- Wie können wir Lehren neugestalten sodass Lehrer für Motivation und die 4 C (creativity, critical thinking, collaboration, communication) offen bleiben?

Nach einer von der Marktgemeinde Gamlitz gespendeten Rezeption am Freitagabend vor der Alten Klosterschule in der das Forum stattfand und einem kurzen Briefing Samstag morgen machten sich die Gruppen auf ihre Sokratische Reise durch die Weinbergen und in the tiefen Regionen der zu erforschenden Fragen. Zwischenberichte zu Mittag und am Abend über eine online Plattform erleichterte den Kontakt und Austausch der am Folgetag in einer intensiven Gallery Tour seinen Höhepunkt fand.

Die Weinverkostung der Weine von Weingut Alfred Kogler rundete den Samstag hervorragend ab und trug nicht unwesentlich zur Erholung und Entspannung bei.

Der dritte Tag, Sonntag, war der Zusammenschau und Herausarbeitung von Empfehlungen gewidmet: Gallery Tour, kooperatives Erarbeiten, Austausch und Aushandlung von Prioritäten führten schlussendlich zu einer Reihe von Vorschlägen dazu worauf in den kommenden Jahren speziell Wert gelegt werden muss, wenn wir eine Bildung wollen, die uns in die Lage versetzt, den bestehenden Herausforderungen Herr zu werden. Wir benötigen dazu folgende Einstellungen und Überzeugungen:

- Wir teilen eine klare Vorstellung über den Zweck von Bildung
- Wir haben Strukturen und Prozess die Lernen fördern
- Wir legen den Schwerpunkt auf die Förderung kritischen Denkens und Kommunizieren
- Wir sind eine Gemeinschaft von Lernern
- Wir handeln klare Ziele aus und teilen diese
- Wir arbeiten zusammen für besseres gegenseitiges Verständnis

Nach über einem Jahr pandemiebedingter Einschränkungen und online Veranstaltungen gewinnt unser Forum als Präsenzveranstaltung einen ganz besonderen Stellenwert. Dass es in dieser Situation trotzdem gelang viele internationale Experten nach Gamlitz zu bringen und gemeinsam der Tage lang

zu forschen und auszutauschen ist eine grosse Freude. Die Veranstalter - der Vorstand des Verein "*Internationales Forum für die Zukunft der Bildung*" mit Sitz in Gamlitz (Herr **Josef Huber** (Gamlitz), Frau **Liliyana Mbeve** (Irland), und Herr **Stefan Schustereder** (Deutschland) - fühlen sich in ihrem Unterfangen bestätigt und freuen sich schon auf die Vorbereitungsarbeiten für das 2. International Bildungsforum, das im Juli 2022 wieder in Gamlitz stattfinden wird.

Wir danken der Marktgemeinde Gamlitz und insbesondere Herrn Bürgermeister Karl Wratschko für die grosszügige Unterstützung dieses Forums und zukünftiger Ausgaben dieser Veranstaltungsreihe.

Die oben erwähnte Ergebnisse bilden die Grundlage für Forschungsarbeiten die in die Planung des nächstjährigen Forums eingehen werden.

Josef Huber
Obmann
Internationales Forum für die Zukunft der Bildung

<https://retreat2021.wordpress.com>